

Otto Kruse

Lesen und Schreiben

Der richtige Umgang mit Texten im Studium

3., überarbeitete und erweiterte Auflage

UVK Verlagsgesellschaft mbH · Konstanz
mit UVK/Lucius · München

Inhalt

Worum es in diesem Buch geht und wie man es benützt	9
I Lesen	13
1 Warum sich mit Lesen beschäftigen?	14
2 Literalität	17
3 Das Erlernen der Langsamkeit	19
4 Platz für das Lesen schaffen	21
5 Arten des Lesens	23
6 Die Texte hinter dem Text	25
7 Lesepensum im Studium	27
8 Leseleistung und Leseprobleme	29
9 Verbindung von Lesen und Denken	33
10 Aktives Lesen	36
11 Texte entschlüsseln	39
12 Zusammenfassen von Texten	42
13 Kritisches Lesen	47
14 Exzerpieren: Das Gelesene dokumentieren	49
15 Arten von Texten in Bibliothek und Internet	50
Zusammenfassung	54
II Denken	57
1 Warum sich mit dem Denken beschäftigen?	58
2 Was heißt »Denken« und wie lernt man es im Studium?	60
3 Was ist ein Gedanke?	62
4 Schreiben, um zu denken	67
5 Denken und fühlen	68
6 Die Sache mit der Wahrheit	73
7 Methodisches Denken	75
8 Vom Denken zum kritischen Denken	76
Zusammenfassung	78
III Schreiben	81
1 Was heißt Schreiben im Studium?	82
2 Schreiben, um sich ein Thema zu erarbeiten	84

3	Planung in Schreibprojekten	87
4	Vergleich Facharbeit (Abitur, Matura) und Seminararbeit	90
5	Die erste Seminararbeit	92
6	Textgenres im Studium	97
7	Ein Thema eingrenzen	103
8	Fragestellung, Ziel, Problem festlegen	105
9	Recherchieren	106
10	Texte strukturieren	110
11	Feedback: Über das Schreiben reden	114
12	Vorgehen und Methode spezifizieren	116
	Zusammenfassung	120
IV Konventionen wissenschaftlicher Texte		121
1	Was sind Konventionen?	122
2	Zentrale Begriffe definieren	122
3	Wissenschaftlich argumentieren	125
4	Die richtigen Adressaten ansprechen	130
5	Sich in der richtigen Disziplin positionieren	133
6	Die eigene Autorenrolle definieren	136
7	Richtig zitieren	138
8	Die äußere Form gestalten	145
	Zusammenfassung	147
V Die Sprache als Werkzeug verwenden		149
1	Grundvariationen: Der Satz	150
2	Zeitliches Relief: Tempus	153
3	Aussagen präzisieren: Adverbien	156
4	Ausdrücke illustrieren: Adjektive	158
5	Komplexere Satzkonstruktionen	159
6	Über Gelesenes schreiben: Referieren	163
7	Dissens ausdrücken: Kritik	167
8	Direkte und indirekte Selbstreferenz	168
9	Heckenausdrücke und Verstärker	172
10	Metasprachliche Leserführung	176
11	Wissenschaftssprache	179
	Zusammenfassung	182

VI Die eigene Kompetenzentwicklung planen	183
1 Wie entwickeln sich Schreib- und Lesekompetenz?	184
2 Die eigene Schreibstrategie verstehen	188
3 Anfangshemmungen überwinden, Routinen entwickeln	190
4 Gemeinsames Schreiben	193
5 Feedback geben und nehmen	196
6 Die Abstimmung mit der Dozentin / dem Dozenten	199
7 Größere Schreibprojekte	201
8 Was tun, wenn es einmal nicht klappt?	202
9 Wo finde ich Rat?	205
10 Wie geht es nach dem Studium weiter?	206
Zusammenfassung	208
Literaturhinweise	211
Sachregister	215

Überblicke

Typische Leseschwierigkeiten im Studium	14
Lesetechnik und Lesephasen	37
Grundinformationen über einen Text	43
Verben des Referierens	46
Phrasen des Reflektierens und Hinterfragens von Texten	48
Modi des Denkens	61
Denkoperationen beim Lernen	62
Was ist ein Gedanke? Was können wir mit Gedanken tun?	64
Gedanken miteinander verbinden	65
Wie das Schreiben das Denken verändert	69
Denken und fühlen – einige Phänomene	71
Einige komplexe Arten wissenschaftlichen Denkens	75
Was macht kritisches Denken aus?	77
Was ist »wissenschaftlich« am wissenschaftlichen Schreiben?	84
Die Makrostruktur des Schreibprozesses	88
Matura- und Seminararbeit im Vergleich	91
Die erste Seminararbeit Schritt für Schritt	96

Wie formuliere ich meine Fragestellung?	105
Literatursuche in der Bibliothek	108
Literatursuche im Internet	109
Strukturmerkmale wissenschaftlicher Arbeiten (Berichtform)	113
Arten des Feedbacks und Phase der Textherstellung	115
Mögliche Vorgehensweisen in theoretischen Arbeiten	119
Was Sie über Konventionen wissen sollten	122
Wozu argumentiert man in den Wissenschaften?	126
Die wichtigsten rhetorischen Elemente beim wissenschaftlichen Argumentieren:	129
Die wichtigsten Zitationssysteme	142
Bestandteile von Seminar- und Abschlussarbeiten	145
Manuskriptgestaltung	146
Adverbien: Sprachliche Mittel um Aussagen zu präzisieren	157
Verben des Referierens	163
Ausdrücke der Missbilligung und des Kritisierens	167
Direkte und indirekte Selbstreferenz	169
Heckenausdrücke im Deutschen	175
Kooperatives Schreiben	195